

Bewerbung als Direktkandidat für Kiel-Ost

Ali Haydar Mercan

Liebe Genoss*innen,

Ich bin Ali Haydar Mercan, bin in Izmir (Türkei) geboren und in einer kurdisch-alevitischen Gastarbeiterfamilie in Schleswig-Holstein aufgewachsen. Das Ostufer ist für mich nicht einfach irgendein Wahlkreis — es ist meine Wahlheimat.

Hier leben Menschen, die jeden Tag arbeiten, schufteten, malochen — und trotzdem wird das Leben immer teurer. Die Mieten steigen, aber die Löhne ziehen nicht mit. In Krankenhäusern und Praxen fehlt Personal. Schulen werden kaputtgespart, während anderswo Milliarden verfügbar sind.

Und gleichzeitig erleben wir, wie der Rechtsruck immer stärker wird.

Gerade wir Menschen mit Migrationsgeschichte kennen dieses Gefühl, ständig zum Problem gemacht zu werden. Viele von uns sind hier aufgewachsen, arbeiten hier, leben hier — und bekommen trotzdem immer wieder vermittelt, nicht richtig dazuzugehören. Wenn selbst ein Bundeskanzler von Menschen spricht, die angeblich ein „Problem im Stadtbild“ seien, dann zeigt das, wie tief diese Verschiebung bereits fortgeschritten ist.

Aber die Probleme auf dem Ostufer unterscheiden nicht zwischen Herkunft, Pass oder Nachnamen.

Zu hohe Mieten treffen uns alle. Unsichere Jobs treffen uns alle. Fehlende Perspektiven treffen uns alle.

Und genau deshalb darf Politik nicht nur kurz vor Wahlen auftauchen, ein paar Versprechen machen und danach wieder verschwinden.

Lasst uns einen Wahlkampf führen, der gemeinsam mit den Menschen entsteht, die hier leben. Nicht über ihre Köpfe hinweg. Nicht aus irgendwelchen Büros heraus. Sondern an den Haustüren, auf der Straße und im Alltag.

Ich will zuhören, organisieren und gemeinsam Druck aufbauen — für ein Ostufer, auf dem sich Menschen das Leben wieder leisten können.

Was mich dabei besonders beschäftigt:

WOHNEN IST KEIN MARKTPROBLEM — SONDERN EINE SOZIALE FRAGE

Wohnen entscheidet darüber, ob ein Leben sicher ist oder ständig unter Druck steht. Und genau deshalb darf es nicht dem Markt überlassen werden.

- Landesmittel gezielt einsetzen, um den öffentlichen und gemeinwohlorientierten Wohnungsbau im Ostufer und in ganz Kiel auszubauen.
- Mehr dauerhaft bezahlbaren Wohnraum schaffen — sowohl sozial gebunden als auch frei zugänglich im bezahlbaren Segment.
- Instrumente auf Landesebene nutzen, um stark steigende Mieten zu begrenzen und Verdrängung aus Stadtteilen zu stoppen.

SOZIALE SICHERHEIT STATT LAW AND ORDER

Soziale Sicherheit heißt für mich: Menschen erreichen, bevor Probleme eskalieren — und dafür braucht es verlässliche Landesmittel, damit Kommunen und Stadtteile handlungsfähig sind.

- Debatten wie um einen Drogenkonsumraum auf dem Ostufer ehrlich und abschließend führen: nicht verdrängen, sondern Hilfe, Gesundheit und Sicherheit zusammendenken.
- Straßensozialarbeit und aufsuchende Unterstützung ausbauen, damit Menschen im Alltag erreicht werden, statt durch immer wiederkehrende Verdrängungsversuche aus dem Stadtbild vermeintlich unsichtbar gemacht zu werden.
- Niedrigschwellige soziale Infrastruktur stärken — von Beratung über Gesundheits- und Suchthilfe bis hin zu Orten, an denen Menschen Unterstützung finden können.

KINDER UND JUGENDLICHE HABEN RECHTE — MEHR FÖRDERUNG STATT KÜRZUNGEN

Kinder und Jugendliche brauchen nicht weniger, sondern mehr Möglichkeiten, Räume und Unterstützung. Dafür braucht es auskömmliche Landesmittel, damit gute Projekte nicht kämpfen müssen, sondern wachsen können.

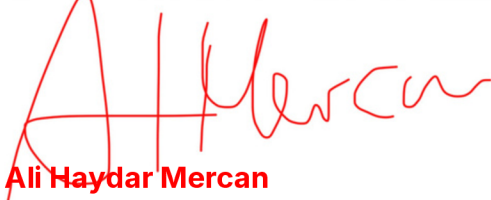
- Bestehende Projekte der Jugend- und Kulturarbeit dauerhaft absichern und ausbauen — statt sie jedes Jahr neu zu gefährden.
- Ferien- und Freizeitangebote wie lokale Kultur- und Musikprojekte (z.B. MTownBeatz oder Beatz im Park) finanziell stärken und verstetigen.
- Mehr offene Räume und niedrigschwellige Angebote für junge Menschen im Stadtteil schaffen — unabhängig von Einkommen oder Herkunft.

Ich bewerbe mich für diese Kandidatur, weil ich glaube, dass echte Veränderung nicht von oben kommt. Sie entsteht dann, wenn Menschen anfangen, gemeinsam für ihre Interessen zu kämpfen.

Wenn du Lust hast, diesen Weg mitzugehen, mitzudiskutieren oder mitzumachen, schreib mir gerne per DM oder an:

gemeinsam@mercan.sh

Freundschaft!



Ali Haydar Mercan